Initiative für Internationalen Kulturaustausch e.V.

IIK-Newsletter Februar / 2018

Liebe Freund*innen der IIK,
nachdem der Winter bisher eher matschig und nass gewesen ist als weiß und sonnig, hat er sich nun entschieden, das zum Abschluss noch schnell wieder gutzumachen und innerhalb von wenigen Tagen ganz Hannover unter einer weißen Decke zu begraben. Während die Kinder ihre Schlitten aus dem Keller holen und die Autofahrer ihre Eiskratzer entstauben, ist es

hier bei uns in den Räumen der IIK auch bei Eiseskälte und Schneestürmen angenehm warm und gemütlich. So freuen wir uns auch stets über neue Gesichter bei unseren Miteinander55+ Aktivitäten, bei unseren Deutschkursen und natürlich über Freiwillige, die sich ehrenamtlich für Flüchtlinge einsetzen wollen. Denn auch wir merken, dass der Enthusiasmus der sogenannten „Willkommenskultur“ abgeebbt ist. Der Bedarf, insbesondere an Paten, die neu Angekommene begleiten und ein wenig unterstützen, sich im fremden Land zurechtzufinden und Anschluss zu bekommen, ist jedoch nach wie vor sehr hoch. Wir freuen uns daher über jeden Menschen, der trotz ungewohnter Schneemassen den Weg zu uns findet!

Miteinander 55+

Gemeinsam Kochen

Dieses Mal entführte uns die Welt des Kochens quer über den Atlantik nach Peru. Das Gericht „Causa rellena“ (spanisch für „volle Sache“) ist ein beliebtes, kaltes Kartoffelgericht in Peru. Hierzu werden die Kartoffeln vorgekocht und dann püriert. Das Kartoffelmus wird dann mit Öl, Chili, Salz und Pfeffer gewürzt. Für die Füllung verwendet man Thunfisch, Hähnchen oder nur Gemüse. Die Kochgruppe Ende Februar entschied sich für die Thunfisch-Variante: Hierzu wurde der Salat mit Mayonnaise, Zwiebeln und Eiern zubereitet. Zum Schluss wurde das Ganze mit Avocado, Paprika und Oliven garniert – denn

das Auge isst ja bekanntlich mit. So auch bei diesem Gericht, welches den Teilnehmer*innen gezeigt hat, wie vielfältig und kreativ die peruanische Küche sein kann.

Kreativwerkstatt

In der Kreativwerkstatt geht es immer noch um das Experimentieren mit Farben und Farbverläufen – dieses Mal aber in Teamarbeit: Die jeweiligen Bilder gingen so lange herum, bis kein Weiß mehr zu sehen war auf den kleinen Leinwänden. So entstanden viele kleine bunte Bilder, zu denen jede*r etwas beigetragen hatte – gewissermaßen ein Kreativkollektiv.

Erzählcafé

Dieses Mal ging es im Erzählcafé um das Fest der Liebe. Der Gedenktag des Heiligen Valentinus am 14. Februar wurde von Papst Gelasius im Jahre 469 für die ganze Kirche eingeführt, 1969 jedoch aus dem römischen Generalkalender gestrichen. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts erfreut sich besonders die Blumen- und Schokoladenindustrie der westlichen Länder über diesen Feiertag.

Der Legende nach war Valentinus von Rom ein Bischof, der Liebende, unabhängig vom Rang oder Familienstand, miteinander vermähle – was zu der Zeit natürlich gesellschaftlich inakzeptabel gewesen ist und unter Strafe stand. Letztendlich soll dies auch zu seiner Verurteilung und seinem Tod geführt haben.

Die Teilnehmer*innen berichteten dann von den Valentinstagtraditionen in ihren jeweiligen Herkunftsländern. So erfuhr die Gruppe von der afghanischen Tradition der Männer, den Frauen Schmuck zu schenken oder von der französischen Tradition, als Paar ein kleines Schloss an einer Brücke zu befestigen und daraufhin die Schlüssel in den Fluss zu werfen – beides natürlich Traditionen, die auch hierzulande bekannt sind. In Japan schenken die Frauen den Männern ihres Interesses selbstgemachte Schokolade, während in Spanien traditionell Bücher verschenkt werden. Der Feiertag ist also beinahe auf der ganzen Welt bekannt.
Letztlich waren sich aber alle Teilnehmer*innen einig, dass es sich beim Valentinstag eher um ein kommerzielles Fest als um einen wirklichen Tag der Liebe handelt. Doch wie genau man mit diesem Feiertag umgehen möchte, das bleibt natürlich jedem Paar selbst überlassen.

Veranstaltungs-ankündigungen

Zum Schluss möchten wir euch gerne auf dieses interessante multimediale Musiktheaterprojekt aufmerksam machen, das von Mitgliedern des Ensembles Megaphon und Rasif in Kooperation mit der Staatsoper Hannover am 10. (und 11.) März uraufgeführt wird. Für die Vorstellungen gibt es auch ein Kontingent von 30 Freikarten für Geflüchtete.

Miteinander 55+

*Für ältere Menschen jeglicher Herkunft bieten wir verschiedene Freizeitaktivitäten an. Hier besteht die Möglichkeit, andere Menschen aus unterschiedlichen Ländern kennenzulernen, sich auszutauschen, die Freizeit zu gestalten und natürlich auch Neues zu lernen. Jede*r ist willkommen!*

Die Termine im März:

Zusammen Spielen

Beim Spielen kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen, als im Gespräch in einem Jahr, sagt Platon. Und weil die Zeit sich so beeilt, sollten wir diese Chance unbedingt nutzen! Ob Karom, Kniffel, Scrabble, Boule oder Schach – der Spaß steht hier an erster Stelle!

06.03.2018
20.03.2018
(jeweils 16 Uhr in der IIK)

Erzählcafé

Jedes Leben ist eine Geschichte. Das Erzählcafé bietet einen Ort, um einmal so richtig auszuschweifen und zu schwelgen in Vergangenem, Erlebtem, Schicksalhaften, in Traurigem oder Momenten des Glücks. Hier ist Platz für Geschichten vom Ankommen und vom Verabschieden, von Heimat und Flucht, von Träumen und Sehnsüchten.

01.03.2018
15.03.2018
(jeweils 16 Uhr in der IIK)

Tanzen

*In vielen Ländern ist Tanz ein wesentlicher Teil der kulturellen Identität. Er ist Ausdruck von Lebensfreunde, Spontaneität und Leidenschaft. Mit diesem Angebot möchten wir einen Raum schaffen, Tänze und Musik der Teilnehmer*innen kennenzulernen, die eigenen weiterzugeben und uns gemeinsam zur Musik zu bewegen.*

14.03.2018
28.03.2018
(jeweils 15.30 Uhr im Tango Milieu)

Gemeinsam Kochen

Düfte und Aromen wecken Emotionen und Erinnerungen, die wir beim gemeinsamen Kochen und Essen teilen können. Lieblingsrezepte, Familienrezepte, geheime Rezepte wie auch traditionelle und eigene Rezepte können sehr gerne vorgestellt und gemeinsam zubereitet werden.

27.03.2018
(16 Uhr in der IIK)

Kreativwerkstatt

Malen, Plastizieren, Handarbeiten, Stricken und andere Fertigkeiten treffen Gleichgesinnte. Ob Kunsthandwerk oder Handarbeit, traditionell oder modern – die verschiedensten Formen künstlerischen Ausdrucks können in der Kreativwerkstatt ausprobiert werden.

08.03.2018
22.03.2018
(jeweils 16 Uhr in der IIK)

Film & Fotografie

nach Vereinbarung

Für alle Migrant*innen und Geflüchtete, die eine Beratung brauchen, steht euch unser Beratungsteam natürlich wie immer von Montags bis Freitags (10 bis 16 Uhr) zur Verfügung. Am besten macht ihr telefonisch oder per E-Mail einen Termin!

Wir wünschen euch noch einen sonnigen (Spät)Winter!
Eure IIK

Kontakt
Zur Bettfedernfabrik 1
D-30451 Hannover
Tel. 0511 440484
info@iik-hannover.de
www.iik-hannover.de

Letzten Newsletter nicht bekommen? Schreib uns einfach mit dem Betreff: „Newsletter“. Wenn du keinen regelmäßigen Newsletter erhalten möchtest, schreib uns eine kurze E-Mail an info@iik-hannover.de und wir tragen dich aus dem Verteiler aus.